



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

30.01.1937 (Nr. 29)

# Bremer Zeitung

Parteiamtliche Tageszeitung  
Nachrichtenblatt der Deutschen Arbeitsfront Bremen



der Nationalsozialisten Bremens  
Amtsblatt des Senats der Freien Hansestadt Bremen

erschient 1mal wöchentlich, Monatsbezug: RM 2,30 einjährig, durch die Post RM 2,30 einjährig, 22.50 Via. Abrechnungsbogen, anst. d. Postbefreiung. Bestellungen sind im voraus zu entrichten. Geschäftsstelle: Bremerstr. 172/73. Telefon: 172/73. Bestellungen können bei allen Buchhandlungen in Deutschland oder bei den Vertriebsstellen des Verlages S. m. b. G., Bremen, Gersen 6/8 / Fernsprecher: 641 21 und 511 15.

Das amtliche Verkündungsblatt des  
Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Abzug-Grundpreise: Die 20mm-Spalte im Angebotsteil 12 Pf., die 70mm-Spalte im Textteil 70 Pf. Ermäßigte Grundpreise (für kleine Familien-Anzeigen u. a.) sowie sonstige Bedingungen siehe 6 (Anschlußkarte C). Alle Anzeigen durch Übersender keine Gewähr. Annehmlichkeit 10 Uhr. Druckpreis: Seiten wöchentlich 12 1/2 Uhr. Schriftleitung: Bremen und Berlin 1254-1255 Uhr.

Nr. 29 / 7. Jahrgang

Sonnabend, 30. Januar 1937

Einzelpreis 15 Pf.

## Vier Jahre Aufbauarbeit des Führers

Bremen, 30. Januar.

Vier Jahre sind heute vergangen, seitdem ein von der Welt vorher niemals erlebtes, ungeheuerliches Ringen eines Mannes von einem ebenso ungeheuren Siege gekrönt worden ist. Vier Jahre sind vergangen, seitdem ein Glaube, wie er vorher niemals heißer und inbrünstiger empfunden wurde, seine wunderbare Erfüllung fand. Vier Jahre, seitdem Adolf Hitlers Liebe zu seinem Volke, unermesslich und voll Selbstaufopferung, wie keine je zuvor, ihre geschichtliche Rechtfertigung erfuhr.

Vier Jahre! Wer erinnert sich nicht der ewig unvergänglichen Stunde, da am 30. Januar 1933 um die Mittagszeit der Abendsturm im ganzen Reich schlicht und einfach verkündete, daß Adolf Hitler vom Reichspräsidenten von Hindenburg mit der Kanzlerschaft des Reiches betraut worden war. Tausende von Herzen frohlockten damals, ergrißen von der Größe des Augenblicks, und besaßen von tiefempfundener Ehrfurcht, weil ihrem liebsten Sehnen nach 14 heißen Kämpferjahren endlich Gewährung geworden war. Hunderttausende von Herzen jubelten, weil das Ziel ihres Einfaches für den Führer um die Macht in Deutschland erreicht war, und Millionen frohlockten, weil der Mann, von dem sie Deutschlands Rettung erhofften, nun auf dem Posten stand, um das schwere Werk in Angriff zu nehmen, dessen Gelingen oder Mißlingen endgültig über Sein oder Nichtsein Deutschlands entschied.

Und weitere Millionen, die im Hinblick auf die große Zahl der seit 1918 abgenutztesten Systemregierungen fleinnützig und skeptisch geworden waren, wurden hingezogen von der Allgewalt des in jenen Tagen das ganze Reich durchdringenden Jubels, fingen an, wieder an Deutschland zu glauben und begannen, hoffnungsvoll empor zum Führer zu schauen, der von jenem Tage an dem ganzen deutschen Volke der Inbegriff von Deutschlands Wiederanerkennung, der Garant neuer deutscher Zukunft wurde.

Wodurch diese Querschnitte und scheinbar unheimlichen auch immer noch zweifelnd beiseiteziehen, mochten die Freunde des deutschen Volkes im Innern des Reiches und draußen auch hämisch dreinblicken, mochten sie angesichts der ungeheuren Aufgabe, die dem jüngsten Kanzler des Deutschen Reiches von der Geschichte gestellt war, schadenstroh erwarten, daß er scheitern werde an der vermeintlichen Unlösbarkeit des gigantischen Problems, mochten sie nach der Bekanntgabe eines Regierungsprogramms sich die Hände heiser schreiben — sie hätten natürlich jedes Programm sofort zerstückelt und dem deutschen Volke als Utopie dargestellt —, dieses deutsche Volk selber fühlte plötzlich in seinem tiefsten Instinkt, daß die Stunde seiner Erlösung geschlagen und daß nun der Mann, der einzig und allein Deutschland retten konnte, das Steuer des Staatsschiffes in seinen festen Händen hielt.

Vier Jahre erbat sich der Führer Zeit vom deutschen Volke für seine Arbeit, dann wollte er Rechenschaft ablegen über Versprechen und Erfüllung. Redenschaff? Bedarf es heute überhaupt noch einer solchen, wo bereits eine Fülle von Taten — schon in die Geschichte eingegangen —, aller Welt unüberleglich zeigt, wie turnhoch die staatsmännische Leistung Adolf Hitlers über allem steht, was man von ihm erwarten konnte, wie viel gewaltiger das von ihm für sein Volk Erreichte ist, als das, was das phantastischste Gehirn vor vier Jahren hätte träumen können? Nein, nein, tausendmal nein!



Unendlicher Stolz erfüllt heute alle Volksgenossen, die vor dem 30. Januar 1933 an Adolf Hitler geglaubt haben, höchste Genugtuung die übrigen, die ihm seit jenen Tagen vertrauten. Sie blicken heute um so mehr in Bewunderung zu ihm auf, als unter seiner genialen, zielklaren Führung das nationale Leben Deutschlands auf allen Gebieten im Reich einen Aufschwung bis ins Unermessliche nahm. Und das in unermüdetem Tempo und in ungeahntem Ausmaße. Nur an das Allerwichtigste, an das Bedeutsamste, an das geschichtlich Größte sei heute, am vierten Jahrestage der Geburtsstunde des Dritten Reiches erinnert, nur das Hauptgeschäftliche von der ungeheuerlichen Aufbauarbeit des Führers in nationalsozialistischen Staaten erwähnt.

Von sieben Millionen Arbeitslosen ist heute nur noch ein geringer Bruchteil, und dieser hauptsächlich durch die Saison bedingt, vorhanden. In neuer Blüte stehen Handel, Handwerk und Gewerbe, und fest und

sicher steht der Bauer wieder in mäßiger Wohlhabenheit auf seiner Scholle. Um 30 Prozent hat sich das Nationaleinkommen vermehrt, das Steueraufkommen in jedem Jahr um rund eine Milliarde gesteigert; gesund ist wieder das deutsche Kulturleben und das deutsche Volk von einem neuen Erosus erfüllt; der deutsche Mensch aber fühlt sich erneuert in seinem Wesen und Handeln und ausgegliedert ins das Judentum, das als zersetzendes Gift so lange Zeit und so verheerend im deutschen Volkskörper wütete.

Über tausend Kilometer weit spannen sich wundervolle Luftstraßen von imposanter Wucht und Größe im ganzen Reich, und durch die deutsche Landschaft eilen die schnellsten Züge der Welt. Autos in immer rascher sich vermehrender Anzahl beleben die Straßen und herrliche Schiffe mit stattlicher Tonnage neu erbaut, befahren Flüsse und Meere. Neue Siedlungen mit Hunderttausenden von Häusern sind im Entstehen und monumentale Kunstbauten, welche in Ewigkeit die

Größe unserer Zeit verkünden sollen, wachsen aus dem Boden. Deutschland selbst aber ist eine Nation geworden. Keine Länderregierung und kein Länderparlament stört ihre Geschlossenheit, kein Partikularismus durchkreuzt die Politik des Reiches, wo es nur ein Volk, eine Fahne und einen Führer gibt.

Und das Allergrößte: Errungen ist die deutsche Freiheit! Zerbrochen die Sklavenkette von Versailles, zurückgewonnen das Saarland, wiedererlangt die Souveränität am Rhein und auf den deutschen Strömen. Eine mächtige Luftwaffe schützt Städte und Land vor überraschenden Angriffen abenteurerlicher Feinde; eine neue starke Flotte wahrt die deutsche Ehre auf dem Meere und in Uebersee. Im neuerstandenen starken Reichsheere aber wird der junge deutsche Volksgenosse im Rahmen der Allgemeinen Wehrpflicht der Ehre des Waffenbestandes teilhaftig.

Was im einzelnen sonst noch im Reich im Sinne des Führers von der Partei, ihren Gliederungen und vom Staate geleistet wurde, das anzuzählen mangelt uns der Platz. Wie dem Meere Land abgerungen wurde, wie neue Kanäle gezogen worden sind, wie die Strecken urbar und unfruchtbares Gebiet fruchtbar gemacht wurden; wie so vieles, vieles in den einzelnen Gauen des Reiches erkand, zeigt teilweise wenigstens die Uebersicht, die wir im Innern unserer Zeitung zum vierten Jahrestage der Wächterregierung in besonderer Weise bringen. Hier sei nur festgesetzt: Unerhörtes und Angeachtes ist geschaffen worden in den vier Jahren, und alles ist zu danken einem Manne, Adolf Hitler! Des Führers nimmermüdes Streben um sein Volk kennt keine Grenzen, seine neveraufgebende Weite duldet keine Rast. Fort und fort währt sein Planen, weiter und weiter führt seine Tat. Was er je erjagt, hat er verwirklicht, was immer er noch unternimmt, wird ihm auch künftighin gelingen.

Rein ist sein Wollen und gewaltig sein Handeln, stark sein Glaube und glühend seine Liebe zum Volke. Darum ist er auch gefeiert durch den Erfolg, und seinem Volke obliegt es, ihm täglich von neuem zu danken für das Unermessliche, was er tat; für das Große, was er schuf. Einer Rechtfertigung seines Handelns während der vierjährigen Regierungszeit bedarf es nicht. Das Urteil ist von der Geschichte gesprochen. Die Rechtfertigung durch die Taten erfolgt.

Glück und Genugtuung nur kann heute das deutsche Volk empfinden darüber, daß ihm die Verfassung Adolf Hitler als Führer gab und neben heißen Dankgefühlen, innigen Stolz gegen, daß des Führers Glaube an sein Volk ihn nicht bezogen, und daß dieses Volk unter seiner Führung wieder ein freies, ehrenhaftes und tüchtiges Volk geworden ist. In Wehmüt aber gedenken wir gleichzeitig heute der 400 ermordeten Kämpfer der Bewegung sowie derjenigen, die ihre Blut und ihre Gesundheit im Ringen um das Dritte Reich geopfert haben. In Ehrfurcht senden wir vor ihnen die Fahnen, um dann aber auch in ihrem Geiste weiter festen Trittes in Reich und Welt zu marschieren nach des Führers Weisung in die deutsche Zukunft.

Vier Jahre der Regierung Adolf Hitler sind verfloßen. In hoher Zuversicht und inniger Geschlossenheit eine unerschütterliche Phalanx, marschiert das deutsche Volk mit seinem Führer neuen großen Aufgaben entgegen, stolz, froh und hochgemut, sicher des richtigen Weges.  
S o h. D. Dietrich.

### Unsere Wirtschaftler beim Führer

Deutsche Minister und Wirtschaftler stellen sich dem Führer in den Dienst des NSDAP.

Der Führer und Reichsführer hat Donnerstag abend anlässlich eines Empfanges der deutschen Wirtschaftler in seinem Saal des Reichstages...

1. An dem Saal des Reichstages...
2. Das Wort an den Wirtschaftler...
3. Die Rede des Führers...
4. Am 11. und 12. Januar...
5. Die Rede des Führers...
6. Die Rede des Reichsführers...
7. Die Rede des Reichsführers...
8. Die Rede des Reichsführers...
9. Die Rede des Reichsführers...
10. Die Rede des Reichsführers...
11. Die Rede des Reichsführers...
12. Die Rede des Reichsführers...
13. Die Rede des Reichsführers...
14. Die Rede des Reichsführers...
15. Die Rede des Reichsführers...

### Die Tagesordnung des Reichstages

Reichspräsident Hermann Göring wird zur heutigen Sitzung des Reichstages, die wieder im Sitzungssaal im Reichstagsgebäude stattfindet, folgende Tagesordnung bekanntgeben:

1. Konstituierung des Reichstages.
2. Wahl des Präsidenten.
3. Ein Ermächtigungsgesetz.
4. Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung.

16. Die in den Bund und Reich...
17. Die in den Bund und Reich...
18. Die in den Bund und Reich...
19. Die in den Bund und Reich...
20. Die in den Bund und Reich...

## Eröffnung der „Grünen Woche 1937“

Auflauf zur landwirtschaftlichen Leistungsjahres-Generaloberst Göring und Reichsbauernführer Darré sprachen

Die unter Mitwirkung des Reichsministeriums verantwortliche Ausstellung „Grüne Woche 1937“ wurde durch Ministerpräsident Generaloberst Göring eröffnet.

Die unter Mitwirkung des Reichsministeriums verantwortliche Ausstellung „Grüne Woche 1937“ wurde durch Ministerpräsident Generaloberst Göring eröffnet.

Die unter Mitwirkung des Reichsministeriums verantwortliche Ausstellung „Grüne Woche 1937“ wurde durch Ministerpräsident Generaloberst Göring eröffnet.

Die unter Mitwirkung des Reichsministeriums verantwortliche Ausstellung „Grüne Woche 1937“ wurde durch Ministerpräsident Generaloberst Göring eröffnet.

## Tagesbefehl des Stabschefs an die SA.

Victor Luhe: „Unser Ziel ist das ewige Deutschland“

Stabschef Luhe hat folgenden Tagesbefehl an die SA erteilt: Männer der Sturmabteilung! Mit dem 30. Januar 1937 geht für die nationalsozialistische Bewegung wiederum eine Zeitsperre zu Ende...

Tage erneut zu dem alten Geist der Sturmabteilungen, vom Geist der deutschen Revolution! Wie bekommen uns an diesem Tage zu unter ermoderten Kameraden in der Standarte...

## Vier Jahre unermüdlische Arbeit

Die ersten Mitarbeiter des Führers an das deutsche Volk

Der „Wolfske Beobachter“ veranlässigt die folgenden Zeilen zum 30. Januar: Generaloberst Göring: Das deutsche Volk bezieht den vierten Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution in voller Erinnerung an diesen Mann...

Die ersten Mitarbeiter der Nation berührt. Was für der Nationalsozialismus in der ersten Zeit seiner Existenz geleistet hat...

## Tagesbefehl an die SS

Der nationalsozialistische Parteivorstand veranlässigt folgenden Aufruf des Reichsführers SS: „Der Glaube an den Führer, eine unbedingte Treue zum Reich und eine unerschütterliche Treue zu den Angehörigen des Reiches...“

Der nationalsozialistische Parteivorstand veranlässigt folgenden Aufruf des Reichsführers SS: „Der Glaube an den Führer, eine unbedingte Treue zum Reich und eine unerschütterliche Treue zu den Angehörigen des Reiches...“

## Das Parteiprogramm Grundlage des Dritten Reiches

Reichsmittler des Amtes Dr. Wilhelm Dietrich: In der Zeit der Weltkriege...

Reichsmittler des Amtes Dr. Wilhelm Dietrich: In der Zeit der Weltkriege...

## Lügenfeldzug um Angola

Die portugiesische Regierung veröffentlicht eine Note, die sich mit einem angeblichen Vertrag mit Deutschland über die Ausbeutung der portugiesischen Kolonie Angola beschäftigt...

Die portugiesische Regierung veröffentlicht eine Note, die sich mit einem angeblichen Vertrag mit Deutschland über die Ausbeutung der portugiesischen Kolonie Angola beschäftigt...

## Generaloberst Göring

nam anlässlich des Wort zur Eröffnungsfeier der Ausstellung „Grüne Woche 1937“...

nam anlässlich des Wort zur Eröffnungsfeier der Ausstellung „Grüne Woche 1937“...

## Voc 1933

In Deutschland heute nicht mehr möglich

„Chefarzt Dr. Seremias Hirschfeld läßt bitten“: Der Chefarzt der Rentenversicherungs-Gesellschaft „Suda“, Direktor des Rosenham...

„Solort gefordert“: Das Generaldirektorium der Berufung in der Versicherungsbranche...

„Kündigungserklärung“: Die Kündigungserklärung...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

„Kurz Telegramm“: Hier Nationalrat Volkswirtschaft...

















Landwirtschaft ist, ergibt sich aus folgender Beschreibung:

Wenn die geplanten Maßnahmen durchgeführt sind, ist die Produktion in der Landwirtschaft im Vergleich mit dem Stand von 1934 um mindestens 20 Prozent zu erhöhen. Dies ist die Aufgabe der Landwirtschaft, die in der Zukunft zu bewerkstelligen ist. Die Landwirtschaft ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Produktion in der Landwirtschaft ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Dies ist auf die mangelnde Pflege der Felder und die Vernachlässigung der Landwirtschaft zurückzuführen. Die Landwirtschaft ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Produktion in der Landwirtschaft ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Dies ist auf die mangelnde Pflege der Felder und die Vernachlässigung der Landwirtschaft zurückzuführen.

**Gau Groß-Berlin:**

**Geplante Umgestaltung auf allen Gebieten**

Der Gau Groß-Berlin hat bei der Währungsreform eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die den Aufbau des Gau als ein einheitliches Wirtschaftsgebiet zu betonen. Die Maßnahmen betreffen die Umgestaltung der Wirtschaft, die Umgestaltung der Verwaltung und die Umgestaltung der Kultur. Die Umgestaltung der Wirtschaft ist die wichtigste Aufgabe. Sie besteht darin, die Wirtschaft des Gau als ein einheitliches Wirtschaftsgebiet zu gestalten. Die Umgestaltung der Verwaltung ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe. Sie besteht darin, die Verwaltung des Gau als ein einheitliches Verwaltungsgebiet zu gestalten. Die Umgestaltung der Kultur ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe. Sie besteht darin, die Kultur des Gau als ein einheitliches Kulturgebiet zu gestalten.

**Gau Halle-Merseburg:**

**Die 20. Familie eine Neubauschwärmer**

Der Gau Halle-Merseburg hat die 20. Familie einer Neubauschwärmer gegründet. Die Neubauschwärmer sind die Arbeiter der Neubauschwärmer. Sie sind die Basis der Volkswirtschaft und haben die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Neubauschwärmer sind die Basis der Volkswirtschaft und haben die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Neubauschwärmer sind die Basis der Volkswirtschaft und haben die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Sachsen:**

**Das industriereiche Land der Erde arbeitet wieder**

Bei der Währungsreform hat Sachsen die Aufgabe, die Wirtschaft des Gau als ein einheitliches Wirtschaftsgebiet zu gestalten. Die Wirtschaft des Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Thüringen:**

**Die Industrie im Thüringer Gau**

Die Industrie im Thüringer Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Industrie im Thüringer Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Industrie im Thüringer Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Württemberg:**

**Die Wirtschaft des Gau Württemberg**

Die Wirtschaft des Gau Württemberg ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Württemberg ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Württemberg ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Bayerische Ostmark:**

**1400 Siedler für die deutsche Arbeiter**

Als vor drei Jahren durch die Zusammenlegung der beiden Gau Bayerische Ostmark und Gau Bayerische Ostmark die neue Gau Bayerische Ostmark entstanden, wurde die Aufgabe gestellt, die Wirtschaft des Gau als ein einheitliches Wirtschaftsgebiet zu gestalten. Die Wirtschaft des Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Mittelfranken:**

**Umgestaltung der Stadt der Reichspartei**

Unter all den Aufgaben, die bei der Währungsreform zu bewerkstelligen sind, ist die Umgestaltung der Stadt der Reichspartei eine der wichtigsten Aufgaben. Die Umgestaltung der Stadt der Reichspartei ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Umgestaltung der Stadt der Reichspartei ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau München-Oberbayern:**

**Jugends von Oberbayern des Volkes**

Die Jugend von Oberbayern des Volkes ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Jugend von Oberbayern des Volkes ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Jugend von Oberbayern des Volkes ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Schwaben:**

**Die Wirtschaft des Gau Schwaben**

Die Wirtschaft des Gau Schwaben ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Schwaben ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Schwaben ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Saar-Pfalz:**

**Die Wirtschaft des Gau Saar-Pfalz**

Die Wirtschaft des Gau Saar-Pfalz ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Saar-Pfalz ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Saar-Pfalz ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

händlich diesem Gebiet nach wie vor größte Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Die Wirtschaft des Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Baden:**

**Ein einigsetzter, wackerer Deutschtum**

Die Wirtschaft des Gau Baden ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Baden ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Baden ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Kurland:**

**Die Wirtschaft des Gau Kurland**

Die Wirtschaft des Gau Kurland ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Kurland ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Kurland ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Köln-Aachen:**

**Die Wirtschaft des Gau Köln-Aachen**

Die Wirtschaft des Gau Köln-Aachen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Köln-Aachen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Köln-Aachen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Hessen-Nassau:**

**Die Wirtschaft des Gau Hessen-Nassau**

Die Wirtschaft des Gau Hessen-Nassau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Hessen-Nassau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Hessen-Nassau ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Düsseldorf:**

**Die Wirtschaft des Gau Düsseldorf**

Die Wirtschaft des Gau Düsseldorf ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Düsseldorf ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Düsseldorf ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Essen:**

**Die Wirtschaft des Gau Essen**

Die Wirtschaft des Gau Essen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Essen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Essen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Diefer unfer Wille aber, deutsches Volk und deutscher Arbeiter, ist mit eur Wille. Es ist der ewige Wille zur Selbstverhaltung, der jedem gefunden Wefen zu eigen ist und der, wir danken es unferem Gott, auch unfer deutsches Volk nicht endgültig verlassen hat. Er fahlmerte und ist nunmehr erwacht!**

Adolf Hitler (Nede am 1. 5. 1934 in Berlin)

**Gau Koblenz-Trier:**

**Reformerte mit Weimarerzeiten**

Die Wirtschaft des Gau Koblenz-Trier ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Koblenz-Trier ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Koblenz-Trier ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Westfalen-Süd:**

**Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Süd**

Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Süd ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Süd ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Süd ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Westfalen-Nord:**

**Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Nord**

Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Nord ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Nord ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Westfalen-Nord ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Südnassau-Braunschweig:**

**Die Wirtschaft des Gau Südnassau-Braunschweig**

Die Wirtschaft des Gau Südnassau-Braunschweig ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Südnassau-Braunschweig ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Südnassau-Braunschweig ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Ostpreußen:**

**Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen**

Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

gang eines großen Wirtschaftswunders und Kulturwunders, die tiefe Erkenntnis Deutschlands, als fremde Mächte die Welt in ihre Hände zu nehmen, die Welt in ihre Hände zu nehmen, die Welt in ihre Hände zu nehmen. Die Welt in ihre Hände zu nehmen, die Welt in ihre Hände zu nehmen, die Welt in ihre Hände zu nehmen.

**Gau Ostpreußen:**

**Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen**

Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Ostpreußen:**

**Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen**

Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Ostpreußen:**

**Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen**

Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

**Gau Ostpreußen:**

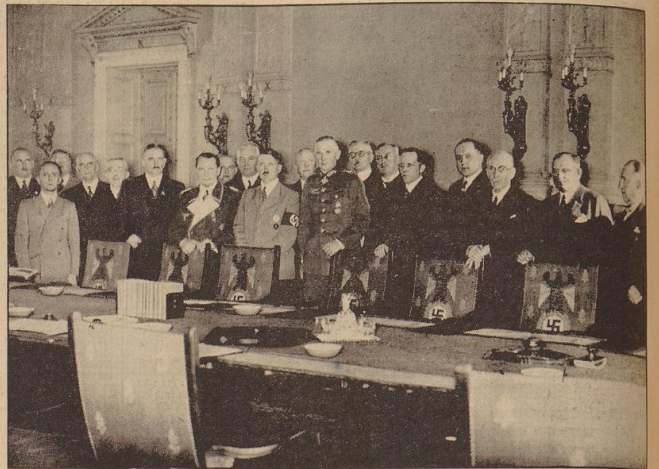
**Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen**

Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Die Wirtschaft des Gau Ostpreußen ist die Basis der Volkswirtschaft und hat die Aufgabe, die Bevölkerung mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

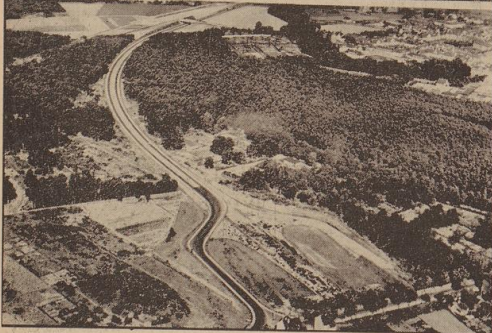
# Aus der Fülle deutschen Werdens



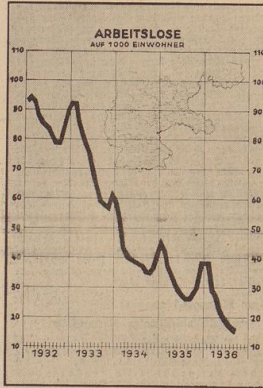
Oben: Zum 4. Jahrestag der Machtergreifung am 30. Januar 1937. Vor vier Jahren bekundete die Berliner Bevölkerung durch einen triumphalen Fackelzug, der zur Reichskanzlei führte, wie alle Deutschen dies- und jenseits der Meere, ihre unwandelbare Treue und Dankbarkeit für den Führer. — Unser Bild zeigt: Der Fackelzug am Brandenburger Tor. (Filmaufnahme.)  
Aufnahmen: Hoffmann (11), „Weltbild“ (2)



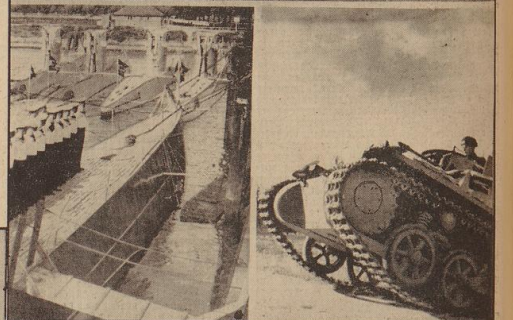
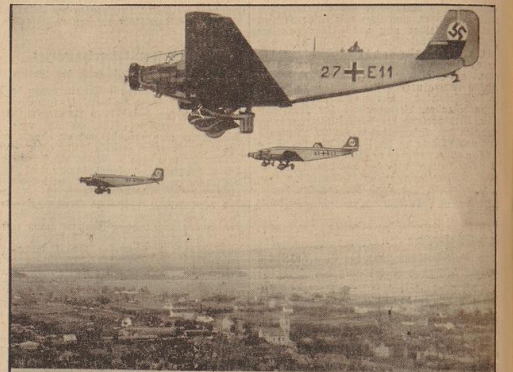
Oben: Der Führer mit seinen Ministern und engsten Mitarbeitern. Von links: Reichsminister Dr. Frank, Reichsminister Dr. Goebbels, Staatssekretär Dr. Meißner, die Minister Dr. Frick, Dr. Popitz, Rust, Göring, Kerrl, Freiherr von Neurath, der Führer, Staatssekretär Dr. Lammers, die Minister von Blomberg, Dr. Schacht, Dr. Gürtner, Graf von Schwerin-Krosigk, Darré, Freiherr von Eltz-Rübenach, Seldte und Staatssekretär Funk.



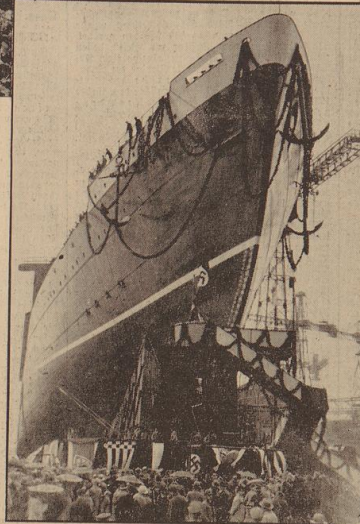
Oben: Eines der gigantischen Werke Adolf Hitlers ist die großzügige Planung des deutschen Autobahnnetzes. Die Arbeiten hierzu leitete der Führer selbst am 24. September 1933 mit dem ersten Spatenstich bei Frankfurt a. M. ein. Neben diesem historischen Akt zeigen wir auf unserem Bilde den Führer drei Jahre später in Breslau bei der Weihe des 1000. Kilometer auf der Reichsautobahnstrecke Breslau—Berlin. Die Luftaufnahme darunter, freigegeben vom RLM, am 18. September 1934, gibt einen interessanten Blick auf die damals noch im Bau befindliche Autobahnstrecke Leverkusen—Hilden.



Oben: Sechs Millionen Arbeitslose weniger! Die Kurve, gezeichnet nach dem Zahlenmaterial des Statistischen Reichsamts, veranschaulicht treffend das Sinken der Arbeitslosigkeit in Deutschland seit der Machtübernahme durch Adolf Hitler. — Unten: Mit ganz besonderem Nachdruck hat der nationalsozialistische Staat den Ausbau seiner Handelsflotte gefördert und damit dem Willen zu einer friedlichen Zusammenarbeit mit den anderen Nationen vor aller Welt Ausdruck gegeben. Unser Bild zeigt den Stapellauf des Schnelldampfers „Gneissau“.



Oben: Zur Sicherung der friedlichen Aufbauarbeit gab der Führer seinem Volke wieder Wehrfreiheit und Wehrfähigkeit. Deutschland kann sich wieder auf dem Lande, auf See und in der Luft verteidigen. Oben: deutsche Kampfpflugzeuge auf einem Übungsflug, unten: neue deutsche U-Boote und Panzerwagen. Unten: Stark, lebensfroh und zuversichtlich blickt heute unsere Jugend in die Zukunft (Bild links); vor der Machtergreifung gab es solche Zerrbilder (rechts) einer verhetzten und kranken Jugend.



Links nebenstehend: Das gigantische Werk der Reichsautobahnen gibt Hunderttausenden von deutschen Volksgenossen Arbeit, Brot und Lebensmut.





Börsen-Berichte

Hamburg, 29. Januar. Nachdem sich zu Beginn die Kurse nur zögernd entwickeln konnten, kam es bald darauf zu lebhafterem Geschäft...

Hannover, 29. Januar. Der Aktienmarkt war bei kleinen Umsätzen nur wenig verändert. Von den Wertpapieren waren vornehmlich die Aktien der 120er...

Berlin, 29. Januar. In weit größerem Umfang als bisher war heute an den Effektenmärkten das Publikum vertreten...

Bremer Freiverkehrswerte an der Hanseatischen Wertpapierbörse. Hamburg, 29. Januar. (Wochenbericht) Der Markt der unnotierten Aktien...

Table with 2 columns: Name of security and its value. Includes items like Schiffbau, Textil, and various bonds.

Reichsbankdiskont 4%

Hanseatische Wertpapierbörse

Table listing various securities and their prices, including Deutsche Reichsbank, Industrie-Aktien, and various bonds.

an die Umsätze waren zurückgegangen. Farben stiegen bis auf 12 3/4 Westereis und RMW sowie Aeschenfabriken...

Dollar = 2,40 (2,40) RM Englisches Pfund = 12,20 (12,20) RM zeigen nicht über 3% hinaus. Banken sowie Hypothekendarlehen...

Frankfurt, 29. Januar. Am Aktienmarkt ergaben sich überwiegend keine Befestigungen, doch war das Geschäft nicht besonders lebhaft...

New York, 29. Januar. Die Börse zeigte zunächst eine unruhige Haltung. Die Anleihebörsen sahen über die Entwicklung in der nächsten Zeit geteilt...

Nach Ausverkauf der bisher zur Verfügung gestellten Serie unruhiger Reichsbankaktien...

Reichsbankdiskont 4%

Wertpapierbörse der Bremer Zeitung vom 29. Januar

Table listing various securities and their prices, including Deutsche Reichsbank, Industrie-Aktien, and various bonds.

Berliner Devisenkurse

Table with 4 columns: Location, Currency, and Exchange Rate. Includes entries for London, New York, and other international locations.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table with 4 columns: Location, Currency, and Exchange Rate. Includes entries for London, New York, and other international locations.

Schluss fest

Table with 4 columns: Location, Currency, and Exchange Rate. Includes entries for London, New York, and other international locations.

Wochenbericht

Table with 4 columns: Location, Currency, and Exchange Rate. Includes entries for London, New York, and other international locations.

Reichsbankdiskont 4%

Wertpapierbörse der Bremer Zeitung vom 29. Januar

Table listing various securities and their prices, including Deutsche Reichsbank, Industrie-Aktien, and various bonds.

Nachrichten für Seefahrer

Wasserspreiheraktion Bremen. Die auf der Antarktisfahrt der Leuchtturms 'D. W. 17'...

Frachtmärkte. Der Frachtmärktebericht der 'Bremer Zeitung' enthält den Nachtrag der europäischen Frachtmärkte...

Der Deutschen Seewarte vom 29. Januar. Die Seewarte hat folgende Nachrichten...

Bremer Freihafen. Bremen-Stadt. Die Bremer Freihafenverwaltung hat folgende Nachrichten...

Konkurse

Grünberg (Hamburg). Apotheker H. Lindner in Grünberg (Hamburg)...

Versteigerungen

Wieninger Fabrik. Die Wiener Fabrik hat folgende Versteigerungen...

Verhandlungen über die Verlängerung

Die Verhandlungen über die Verlängerung des am 31. März 1937 ablaufenden Mittelfahrt...

Fortlaufende Notierungen

Table listing various securities and their prices, including Deutsche Reichsbank, Industrie-Aktien, and various bonds.

Liegeplätze der Seeschiffe

Hafen I. Bremerhaven. Oltva & Rosow, Urama 30, Kozze Sierig & Juniper...

Schiffsbewegungen

Norddeutscher Lloyd Bremen. Agnia 26, als Viehtransporter...

Deutsche Dampfschiffahrt-Gesellschaft

Bremen, Brunsbüttel 26, von Antwerpen, Elisabeth 26...

Atlas-Linie

Atlas-Linie, Bremen. Deutsche Levante-Linie, Bremen...

Hamburg-Amerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft

Arno 28, von Hamburg, nach London, nach Hamburg, nach London...

Deutsche Afrika-Linie

Deutsche Afrika-Linie, Bremen und Ostafrika. Tesse...

Hochwasserzeiten

Table with 4 columns: Date, Time, and Location. Lists high water times for various locations.

Rheinischfahrt

Table with 4 columns: Date, Time, and Location. Lists Rhine shipping schedules.

Wasserdampfer der Weser

Table with 4 columns: Date, Time, and Location. Lists steamship schedules on the Weser.

Lombards 3%

Table listing various securities and their prices, including Deutsche Reichsbank, Industrie-Aktien, and various bonds.



# Die Deutsche Reichsbahn

als bewährtes Beförderungsmittel im Güteraustausch und Reiseverkehr

## ist Hauptverkehrssträger

in der Deutschen Volksgemeinschaft. Am Aufbauwerk stets in vorderster Reihe, markiert die Reichsbahn auch im Vierjahresplan an der Spitze!

Arbeitschaffen!

Nicht Gewinnerzielung, sondern Verkehrsbedienung! Verkehrsbefriedigung!

Zuverlässig, sicher und schnell!

### Mit Volldampf an die neue Arbeit für Deutschlands Aufstieg!

Reichsbahndirektion Hannover



Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen in dankbarer Freude an  
Diplom-Genbitt  
**Hans Schulz u. Frau Hildegard, geb. Rühl**  
Obernord, 29. Januar 1937

**Künstliche Augen**  
Karl Müller  
Augenheiler, 10 bis 12  
Lieserberg, Bahnhofsstr. 10  
Tel. 1331. Sprechst. 10 bis 12 Uhr, Zugelassen in Klassen.

**Zimmer daran denken**, daß alle Wäsche, Wollmaterialien für Haus- und Bekleidungsarbeiten über best.  
**Preis & Wohlstand**  
Schweizerstr. 77  
Telefon 8 12 01  
Lassen Sie die richtige Wäsche.

**Schrodt Altoppler**  
Metalle  
Wissensberg  
Hohenstr. 30/38  
Telefon 5 42 71

Unsere liebe Schwägerin und Tante, Frau  
**Anna Sufewind, geb. Wallraf**  
ist am 28. Januar im 84. Lebensjahre sanft entschlafen.  
In tiefer Trauer:  
**Frau Helheid Wallraf**  
**Frau Elise Sufewind**  
und Angehörige  
Bremen, Weselstr. den 28. Januar 1937.

Die Aufbahrung ist im Beerdigungs-Institut "Widder", Humboldtstr. 100, erfolgt; wohin etwaige Kranzpenden erbeten werden.  
Die Trauerfeier findet am Montag, dem 1. Februar 1937, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, im Krematorium statt.

Heute entschlief nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, mein treuer Kamerad, unsere hochgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Schwester und Tante, Frau  
**Bernhardine Pein, geb. Rindt**  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Carl Pein**  
**Carl Pein jun. und Frau**  
**Siedgen, geb. Schumacher**  
**Kathlin Hugo Rindt und Frau**  
**Ganna, geb. Pein**  
8 Ostfriesen- und Hauptstraße  
Von Beileidbesuchen bitten wir sehr abzuweichen.  
Die Trauerfeier findet am Montag, 1. Februar, 9<sup>1/2</sup> Uhr, im Krematorium statt.  
Jugendliche Kranzpenden nimmt das Beerdigungs-Institut "Widder", Humboldtstr. 100, entgegen.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut "Frei" Freitag, Oberfeuerstr. 104/105. Jugendliche Kranzpenden dorthin erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11<sup>1/2</sup> Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Heute entschlief plötzlich und unerwartet, infolge Herzschlages, meine liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, Fräulein  
**Gefine Sander**  
im 70. Lebensjahre.  
Dies bringen tiefbetrubt zur Anzeige:  
**Heinrich Kramer u. Frau**  
**Anna, geb. Sander**  
**Ulla Sander**  
**geb. Jago**  
nicht allen Angehörigen  
Bremen, den 28. Januar 1937  
Lophofstr. 4.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut "Frei" Freitag, Oberfeuerstr. 104/105. Jugendliche Kranzpenden dorthin erbeten.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 11<sup>1/2</sup> Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

**hinein in die neuen Schuhe!**  
**hinein in den Winterschlafurlaub!**  
Jeder kann sich jetzt ein Paar Schuhe leisten. Ein Plackat, das zeigt die ermäßigten Preise! **darum eilen Sie zu!**  
28. I. bis 6. II.  
**Wachendorf**  
Seit 89 Jahren bekannt für Qualität  
Nur Ostertorsteinweg 49 gegenüber dem Schauspielhaus

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ 3384

**Thermosflaschen** 512  
das ist bei Wärme ausbleibt, Zimmertemperatur dürfen nicht in der Nähe von Heizkörpern, Aufhängethermometer nur im Schatten hängen. Fieberthermometer müssen amtlich geprüft sein. Vor dem Gebrauch muß man darauf achten, daß die Quecksilbersäule die Zimmertemperatur anzeigt, wenn nicht, das Thermometer leicht schütteln. Die Grabeneinstellung beim Thermometer beträgt vom Gefrierpunkt bis zum Siedepunkt 80° Reaumur, 100° Celsius oder 180° Fahrenheit. In Deutschland ist fast ausschließlich die Reduktion nach Celsius üblich.  
**Thermosflaschen, griech.** Bezeichnung: Wärmeflaschen, doppelwandige Glasflaschen in einer festen, isolierenden Umhüllung, die Flüssigkeiten lange warm oder kalt halten. Thermosflaschen sind außerordentlich praktisch für Reisen, Wanderungen und Ausflüge. Man muß sie aber vor Fall und Druck bewahren, da sie leicht zerbrechen.  
**Thina**, germanischer Herkunftsname, auch die Verammung heißt.  
**Thomae**, männl. Vorname sehr. Herkunft mit der Bedeutung „der Zwilling“, Wbl. Thom. Tom.  
**Thomasschale**, Thomschale, die bei dem Thomasserfahren der Eisenbereitung abfällt und gemahlen (Thomasmehl) als Dünger dient.  
**Thom**, germanischer Familienname, Sohn Thomans (Thoms), Er galt als Schlichter des Mittelalters.

**Thymol**  
Thymol ist die Hauptkomponente eines ätherischen Öls, eines Kraut (Thymus) aus Blüthenkräutern. Ein Thymol kann sich innerhalb des Systems ober in den Gefäßen bilden. Die Ursache ist irgendeine Erkrankung der Gallenwege. Ein Teil der Thymol von der Gallenwand ab und gelang er mit dem kremlenden Blut in andere Körpergegenden, so ist er zu dem sehr gefährlichen Embolus geworden. Bgl. Embolie.  
**Thymis**, f. Leberdrüse.  
**Thymisch**, etwa drei Meter langer Mittelteil, der Hirtens, Kran und Del liefert. Thymisch kommt ähnlich wie Kalbfleisch. Sehr fleischig wird in Scheiben pariert und gebraten. Thymisch ist auch in Del eingelegt als Vorspeise erhältlich.  
**Thymolba**, weiß. Vorname german. Herkunft mit der Bedeutung: „die Pflanzampferin“.  
**Thymian** (Thymus). Querschnitt genannt, bekannte Wurfs und Bratenwurzelpflanze. Kommt wild auf Wiesen vor und wächst ausdauernd immergrün im Garten. Bereite Sorten sind herrliche Küllersorten für Steingärten; die getrocknet behaupten, wirtliche Pflanzen sollen gut zur Farbe der Kalbfleisch und belegen so auch den wintertiefen Gießgarten.  
**Thymol**, aus Thymian genommene farblose Kristalle, die als Konservierungsmittel verwendet und zu Johanna-Markmalen und haarmalier benutzt werden.

**Sankt Resen**  
Gestern abend entschlief sanft und ruhig nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Bermanns-Oberstapellieutenant H. A. Hermann Völkemann**  
in seinem 76. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Elisabeth Völkemann**  
**geb. Völkemann**  
**Wilhelm Völkemann**  
**Walter Völkemann u. Frau**  
**Anna, geb. Wolf**  
und Angehörige.  
Bremen, den 29. Januar 1937  
Hafenstraße 81.  
Von Beileidbesuchen bitten wir absehen zu wollen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niedersachsen“, Gr. Johannisstraße 170. Jugendliche Blumenpenden bitten wir dort niederzuliegen.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag, nachmittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Krematorium statt.

**Statt Resen**  
Gestern abend entschlief sanft und ruhig nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Bermanns-Oberstapellieutenant H. A. Hermann Völkemann**  
in seinem 76. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Elisabeth Völkemann**  
**geb. Völkemann**  
**Wilhelm Völkemann**  
**Walter Völkemann u. Frau**  
**Anna, geb. Wolf**  
und Angehörige.  
Bremen, den 29. Januar 1937  
Hafenstraße 81.  
Von Beileidbesuchen bitten wir absehen zu wollen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niedersachsen“, Gr. Johannisstraße 170. Jugendliche Blumenpenden bitten wir dort niederzuliegen.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag, nachmittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Krematorium statt.

**Statt Resen**  
Gestern abend entschlief sanft und ruhig nach kurzer, heftiger Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der  
**Bermanns-Oberstapellieutenant H. A. Hermann Völkemann**  
in seinem 76. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Elisabeth Völkemann**  
**geb. Völkemann**  
**Wilhelm Völkemann**  
**Walter Völkemann u. Frau**  
**Anna, geb. Wolf**  
und Angehörige.  
Bremen, den 29. Januar 1937  
Hafenstraße 81.  
Von Beileidbesuchen bitten wir absehen zu wollen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niedersachsen“, Gr. Johannisstraße 170. Jugendliche Blumenpenden bitten wir dort niederzuliegen.  
Die Trauerfeier findet am Dienstag, nachmittags 10<sup>1/2</sup> Uhr, im Krematorium statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute ganz unerwartet sanft und ruhig meine liebe Frau, unsere hochgeliebte Mutter, Schwiegermutter und meine liebe Oma, Frau  
**Elise Kropp**  
geb. Wroß  
im 84. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Willy Kropp**  
**Willy Kropp und Frau**  
**Ernst Kropp und Frau**  
**Hanni, geb. Kald**  
**Wibert Rog und Frau**  
**Ulla, geb. Kropp**  
**Willy Kropp, s. St. auf See**  
**Reinhold Wroß**  
nicht Angehörigen.  
Bremen, den 28. Januar 1937.  
Von Beileidbesuchen bitten wir sehr abzuweichen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niedersachsen“, Gr. Johannisstraße 170. Jugendliche Blumenpenden bitten wir dort niederzuliegen.  
Die Trauerfeier findet am Montag, um 8.30 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute ganz unerwartet sanft und ruhig meine liebe Frau, unsere hochgeliebte Mutter, Schwiegermutter und meine liebe Oma, Frau  
**Elise Kropp**  
geb. Wroß  
im 84. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer:  
**Willy Kropp**  
**Willy Kropp und Frau**  
**Ernst Kropp und Frau**  
**Hanni, geb. Kald**  
**Wibert Rog und Frau**  
**Ulla, geb. Kropp**  
**Willy Kropp, s. St. auf See**  
**Reinhold Wroß**  
nicht Angehörigen.  
Bremen, den 28. Januar 1937.  
Von Beileidbesuchen bitten wir sehr abzuweichen.  
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niedersachsen“, Gr. Johannisstraße 170. Jugendliche Blumenpenden bitten wir dort niederzuliegen.  
Die Trauerfeier findet am Montag, um 8.30 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

**Garde-Kameradschaft Bremen**  
Ein jäher Tod entriß uns unseren lieben Kameraden  
**Hermann u. Witten**  
Wir werden den Entschlafenen ein dauerndes Gedenken bewahren.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, um 10<sup>1/2</sup> Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.  
Um gehobene Beteiligung bitten wir Kameradschaftsgenossen.  
Familien-Anzeigen finden in der Bremer Zeitung größte Beachtung!

**Familien-Druckfachen**  
liefert preiswert und in guter Ausführung die Druckerei der Bremer Zeitung, Geeren 6/8

Der Inhalt dieser Einkaufstasche stellt keinen besonders großen Wert dar. Aber es geht ja morgen nicht nur diese Hausfrau zum Einkauf, sondern zugleich Tausende und aber Tausende mit ihr! Den größten Prozentsatz des Inhaltes aller Einkaufstaschen in aller Welt stellen die Dauerinschriften, denn Dinge, die man nicht kennt, fordern in den allermeisten Fällen zum Mißtrauen heraus! Papier und Druckerschwarze - das sind die Treibstoffe der Erfolgswolanten. Wollen Sie nicht auch bald beginnen, den Motor Ihres Unternehmens mit einer werteschaffenden Anzeigenreihe in der BREMER ZEITUNG anzukurbeln, bei deren Gestaltung wir Sie gern unterstützen?

**Gasherde** in bequem. Monatsraten ohne Aufschlag auf die Listenpreise im Fachgeschäft  
**Struckmann** Nordstr. 7-9